GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

compiled by Dirk HR Spennemann

891. Fritz, Georg; von Zelewski; Woitschek, Hermann; Winkler; Girschner, Max; Lewis, Ewan; and von Bunsen. 1903. "Meteorologische Beobachtungen aus den deutschen Schutzgebieten der Südsee für das Jahr 1902." [Meteorological observations in the German protectorates of the South Seas for the year 1902]. *Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten* 16, pp. 231–240.

Weather and earthquake data for the year 1903 for stations at Garapan (Saipan), Malakai (Palau), Yap, Lamotrek, Eten (Chuuk), Pohnpei, Jaluit and various stations on German New Guinea.

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands: Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:



The Johnstone Centre, Charles Sturt University, Albury, Australia



Northern Mariana Islands Council for the Humanities, Saipan, CNMI



Historic Preservation Office, Saipan, CNMI

Aus den Schutzgebieten der Südsee.

Meteorologische Beobachtungen aus den deutschen Schutzgebieten der Südsee für das Jahr 1902.

Auf Kaiser Wilhelmsland und im Bismarck-Archipel hat die Zahl der Regenmessstationen im verslossenen Jahr zugenommen, leider sind aber eine Reihe von Stationen lückenhaft, indem eine Anzahl von Monatstabellen verloren gegangen zu sein scheint.

Charakteristisch für das verflossene Jahr war besonders, daß die große Dürre, welche in der zweiten Hälfte des Jahres im australischen Kontinent herrschte und welche dort so enormen Schaden anrichtete, sich auch, wenn freilich nicht in so ausgesprochenem Maße, in den weiten Gebieten des deutschen Südseebesitzes bis nach den Marshall-Inseln, den Karolinen und den Marianen geltend machte.

In Kaiser Wilhelmsland wurde die letzte Dürre 1895 beobachtet und zwar besonders im Juli und August. Im Jahr 1902 war sie aber erheblich stärker und dehnte sie sich, besonders an der Astrolabebai vom Juli bis zum Oktober oder November aus, wenn sich auch manche örtlichen Verschiedenheiten zeigten. Die an sich so regenreichen Gebiete an der Nordwestküste des Huongolfes (Simbang, Deinzerhöhe, Sattelberg) blieben zwar nicht regenlos, weisen aber ebenfalls eine erhebliche Abnahme der Regenmenge im Juli und August auf, während für diese Gebiete diese Jahreszeit sonst gewöhnlich die reichsten Niederschläge des Jahres bringt. In Sattelberg nahm die Regenmenge von Juni zu Juli von 1390 mm auf 195 mm ab und war auch während der folgenden Monate ganz ungewöhnlich gering gegenüber normalen Jahren. In der Astrolabeebene waren mehrere Monate an einzelnen Stationen geradezu regenlos, was zu den größten Seltenheiten gehört. Im Norden unseres Gebietes scheint sich die Dürreperiode mehr nach dem Jahresende verschoben zu haben. Auf den Ostkarolinen fiel in den Monaten Oktober bis Dezember vielfach nur ¹/₅ bis ¹/₆ der gewöhnlichen Regenmenge, während die Dürre auf den Ostkarolinen erst Anfang 1903 eingetreten zu sein scheint. Denn von Ponape wird gemeldet: "Das erste Vierteljahr 1903 zeichnete sich durch seine große Trockenheit aus, die namentlich im Februar in außerordentlicher Weise hervortrat. Infolge der geringen Regenmengen waren die kleinen Gebirgsbäche und größeren Flüsse zu kleinen Rinnsalen eingeschrumpft. Der Pflanzenwuchs litt aber dadurch keinen Schaden, da die Luftfeuchtigkeit doch immer ziemlich groß ist und nachts oft Tau fällt. Der Passatwind wehte mit großer Regelmäßigkeit die drei Monate hindurch . . . "

Seipan (Marianen). Beobachter: Bezirksamtmann Fritz, v. Zelewski, Woitschek.

$ \begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$		1901 Regenmenge in mm				1902 Regenmenge in mm				1901 Zahl_der Tage mit							1902 Zahl der Tage mit						
$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$					Max. in				Max. in	im allg.	mi	t mehr	als 2 5 .0mm	Ge- wittern	Nur Wetter- leuchten	Erd- beben		mit	t mehr a	als	Ge- wittern	Nur Wetter- leuchten	Erd- beben
Jahr	Februar	18.6 192.1 51.7 32.9 116.6 106.4 175.1 198.6 76.0	17.9 73.5 1.1 0.0 40.2 101.5 110.4 177.9 179.1	36.5 265.6 52.8 32.9 156.8 207.9 285.5 376.5 255.1 85.9	7.9 154.8 18.2 12.8 25.1 39.8 67.1 73.4 82.1	55.0 32.8 14.6 34.9 94.3 103.0 121.6 (183.5) (17.2)	67.4 62.3 14.9 142.1 81.7 103.0 102.7 (53.6) (11.2)	122.4 95.1 29.5 177.0 176.0 206.0 224.3 (237.1) (28.4)	26.6 16.7 7.1 135.6 94.3 30.4 40.6 (63.7) (6.8) 18.6 8 3	17 20 15 21 26 27 24 26 24 26 24 26 24	11 18 10 10 22 26 24 23 23 24 19	8 15 9 18 19 23 22 20 17 19	0 2 0 0 1 2 4 5 2 0 3	$\begin{bmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \\ 0 \\ 3 \\ 4 \\ 2 \\ 0 \end{bmatrix}$	0 0 0 0 1 2 1 0 0 0	1 1 0 0 0 0 0 0 1 1	20 27 20 26 26 29 31 (17) (15) 23 21	16 20 15 15 21 27 22 (13) (10) 11 16	13 15 7 10 15 24 20 (11) (9) 9 11	1 0 0 1 1 2 2 (4) (0) 0	$\begin{bmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \\ 2 \\ 2 \\ (3) \end{bmatrix}$	0 0 0 0 1 0 7 (0) 0 0 0	$\begin{bmatrix} 0 & 0 & 1 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 &$

Notizen.

1901.

- 24. Februar 11³⁰ a leichter Erdstofs,
 11. März 7⁴⁵ p leichter Erdstofs,
 27. September 11¹⁵ p zwei schwache Stöfse,
 17. Oktober 1³¹ a schwacher Stofs,
 26. Oktober sehr hoher Seegang bei Windstille,
 9. Dezember 3 a heftiges unterirdisches Gepolter,
 Vom 9. bis 14. Sturm aus E, später aus S und SSW mit heftigen Regenböen.

1902.

- 12. Februar Sturm aus NE-N, desgl. am 25,
- 11. März 6 a Erdstofs,

- 11. Marz 6 a Erdstols,
 23. Mai heftiger Sturm aus E, der nach SE dreht,
 3. bis 5. September SW-Sturm,
 22. September 11⁴⁰ a schweres Erdbeben,
 Die Beobachtungen vom 22. September bis 14. Oktober fielen aus.
 4. November 4³⁰ a Erdstofs,
 23. , 11¹⁰ p ,
 24. , 10¹⁵ p ,
 24. Dezember 7¹⁵ a heftiger Erdstofs aus E.